

Arbeitsanweisungen im Fach BwR für die Woche 04.05. – 08.05.

Info: Wir wiederholen diese Woche – wie angekündigt – die Themen **Wertpapiere** und **Personalaufwand**.

Bevor ihr die folgenden Abschlussprüfungen bearbeitet, solltet ihr in eurem Merkheft zunächst noch einmal die Einträge durchlesen, um euch wieder in diesen Themengebieten einzufinden.

Zusätzlich erhaltet ihr per E-Mail eine Zusammenfassung beider Themen als Überblick und Hilfestellung.

Mi, 06.05. Bearbeitet Aufgabe 3 der folgenden Abschlussprüfung auf Seite 2
(Unternehmen SCHLEICHER – Thema Wertpapiere)

Do, 07.05. Bearbeitet Aufgabe 2 der Abschlussprüfung auf Seite 3
(Unternehmen MMM-Bikes – Thema Wertpapiere)

Fr, 08.05. Bearbeitet Aufgabe 2 der Abschlussprüfung auf den Seiten 4 und 5
(Unternehmen In-Top-Mode – Thema Personalaufwand)

Die Lösungen zum selbstständigen Korrigieren erhaltet ihr gegen Ende der Woche.

Aufgabe 3

„SCHLEICHER“ hat am 23.01.2018 flüssige Mittel in 1 000 IBS-Aktien angelegt.

- 3.1 In diesem Zusammenhang liegt Ihnen folgender Beleg vor.
Bilden Sie jeweils den Buchungssatz zu den Buchungsnummern 19 und 20.



- 3.2 Zur Finanzierung einer neuen Werbekampagne verkauft „SCHLEICHER“ am 22.06.2018 zum Schlusskurs alle im Depot befindlichen IBS-Aktien.
Die Schlusskurse der Aktie sind im Besitzzeitraum auszugsweise dargestellt:

	A	B	C		H	I	J
1							
2		Datum	Schlusskurs			Datum	Schlusskurs
3	Montag	22.01.2018	-		Montag	18.06.2018	12,41 €
4	Dienstag	23.01.2018	11,09 €		Dienstag	19.06.2018	12,20 €
5	Mittwoch	24.01.2018	10,95 €		Mittwoch	20.06.2018	11,97 €
6	Donnerstag	25.01.2018	11,21 €		Donnerstag	21.06.2018	11,78 €
7	Freitag	26.01.2018	11,24 €		Freitag	22.06.2018	11,79 €

- 3.2.1 Berechnen Sie die Kurssteigerung der Aktie im Besitzzeitraum in Prozent.
- 3.2.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Bankgutschrift, wenn die 1 000 IBS-Aktien mit 11.200,90 € zu Buche stehen und die Bank 1 % Spesen vom Kurswert berechnet.
- 3.2.3 Berechnen Sie die effektive Verzinsung dieser Aktienanlage für die Besitzdauer von 150 Tagen unter Berücksichtigung von Depotgebühren und Dividende (siehe 3.1).

Aufgabe 2

Das Unternehmen „MMM-Bikes“ hat liquide Mittel in Aktien angelegt und 200 Chemie-Aktien, die derzeit im DAX vertreten sind, erworben.

- 2.1 Beim Kauf der Chemie-Aktien betrug die Banklastschrift 11.029,20 €. Bilden Sie den Buchungssatz für den Aktienkauf.
- 2.2 Die Bank schreibt eine Dividende von 0,75 € je Chemie-Aktie gut. Erstellen Sie den Buchungssatz.
- 2.3 Für die Beurteilung der Geldanlage ziehen Sie den DAX-Chart heran:



- 2.3.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die Aussagen A bis C **richtig** oder **falsch** sind.

A	Im DAX sind die 30 umsatzstärksten deutschen Aktienwerte vertreten.
B	Am 23.09.2010 beträgt der Schlussstand des DAX 6.351,00 Euro.
C	Im dargestellten Zeitraum erreichte der DAX seinen Tiefststand im November 2010.

- 2.3.2 Berechnen Sie, um wie viel Prozent der DAX im dargestellten Zeitraum von seinem Höchststand bis zum Schlussstand am 23.09.2010 gefallen ist.
- 2.4 Das Unternehmen „MMM-Bikes“ hat sich entschieden, am 23.09.2010 alle Chemie-Aktien (vgl. 2.1) zu verkaufen.
 - 2.4.1 Begründen Sie anhand **eines** Arguments, warum sich das Unternehmen „MMM-Bikes“ für den Verkauf der Aktien entschieden hat.
 - 2.4.2 Bilden Sie den Buchungssatz für den Verkauf der Chemie-Aktien, wenn eine Bankgutschrift von 11.830,50 € erzielt wurde.
- 2.5 Berechnen Sie die effektive Verzinsung für dieses Aktiengeschäft, wenn während der Besitzdauer von 146 Tagen noch 20,00 € Depotgebühren anfielen.

Aufgabe 2

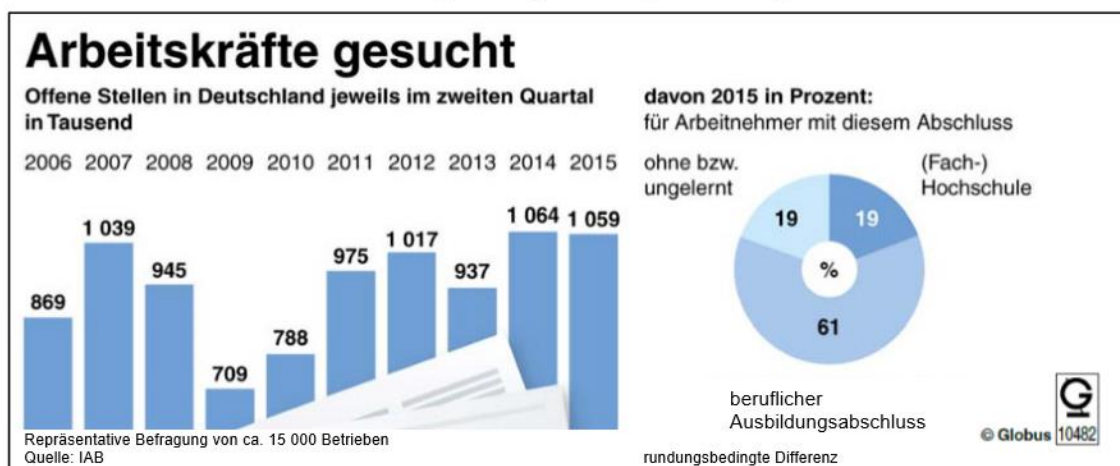
Für den Monat Februar 2015 liegt Ihnen aus der Personalabteilung des Unternehmens „In-Top-Mode“ folgender Auszug der Gehaltsliste vor (Beträge in Euro):

Arbeitnehmer	Steuermerkmal	Bruttogehalt	Lohnsteuer	SolZ	Kirchensteuer	Soz. Vers. AN	Soz. Vers. AG	Nettogehalt
Vorbrugg, Mark (rk)	IV/1	3.126,00	489,58	21,91	31,88	639,29	608,60	A
Fischer, Sandra (rk)	II/1	3.124,00	B	15,41	22,42	622,64	599,09	#####
Dremel, Pia (ev)	III/0	3.127,00	244,33	C	19,54	641,92	614,86	#####
:	:	:	:	:	:	:	:	:
Summe		25.650,00	3.965,00			4.070,30	3.901,55	17.614,70

- 2.1 Berechnen Sie das Nettogehalt des Mitarbeiters Mark Vorbrugg (Kennbuchstabe A).
 2.2 Geben Sie unter Angabe der Kennbuchstaben B und C die fehlenden Beträge in obiger Gehaltsliste an. Verwenden Sie dazu folgenden Auszug aus der Lohnsteuertabelle:

Kinderfreibetrag			0		0,5		1		1,5	
ab €	StK	Steuer	SolZ	KiStr	SolZ	KiStr	SolZ	KiStr	SolZ	KiStr
3.123,00 €										
	I	488,75	26,88	39,10	21,87	31,82	17,12	24,90	12,63	18,37
	II	454,16	-	-	20,07	29,19	15,41	22,42	11,02	16,03
	III	243,83	13,41	19,50	2,03	13,77	-	8,46	-	3,94
	IV	488,75	26,88	39,10	24,34	35,41	21,87	31,82	19,46	28,31
	V	817,33	44,95	65,38	-	-	-	-	-	-
	VI	853,58	46,94	68,28	-	-	-	-	-	-
3.126,00 €										
	I	489,58	26,92	39,16	21,91	31,88	17,16	24,96	12,67	18,43
	II	455,00	-	-	20,11	29,25	15,45	22,48	11,05	16,08
	III	244,33	13,43	19,54	2,16	13,82	-	8,50	-	3,98
	IV	489,58	26,92	39,16	24,38	35,47	21,91	31,88	19,51	28,38
	V	818,41	45,01	65,47	-	-	-	-	-	-
	VI	854,66	47,00	68,37	-	-	-	-	-	-

- 2.3 Bilden Sie die Buchungssätze für die Erfassung des gesamten Personalaufwands laut obiger Summenzeile, wenn die Auszahlung per Banküberweisung erfolgt.
 2.4 Einer Fachzeitschrift entnimmt Ingrid Topfler folgende Infografik:



- 2.4.1 Nennen Sie den Fachbegriff für die Art des Diagramms, mit der die Zahl der offenen Stellen in Deutschland dargestellt wird.
- 2.4.2 Berechnen Sie den Anstieg der offenen Stellen in Deutschland jeweils im zweiten Quartal von 2013 bis 2015 in Prozent.
- 2.4.3 Ermitteln Sie rechnerisch die Anzahl der freien Stellen, für die im zweiten Quartal des Jahres 2015 ein beruflicher Ausbildungsabschluss gefordert wurde.
- 2.5 Formulieren Sie den Geschäftsfall zu folgender Buchung im Vorkontierungsblatt:

BA	Datum	Soll	Haben	BNR	Text	B/N	Betrag	UCo
B	09.02.	6420	4400	68			6.865,00 €	---

- 2.6 Ingrid Topfler will angesichts des immer knapper werdenden Angebots an qualifizierten Arbeitskräften ihre Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen binden. Geben Sie eine Empfehlung, die „In-Top-Mode“ als Arbeitgeber für die Mitarbeiter attraktiv macht.